

Verarbeitungsanleitung Fugendichtmasse EPU 25

Anwendungsgebiet

EPU 25 ist eine 2-komponentige Fugendichtmasse und wurde für den Einsatz in „fugenlosen“ Kühl- und Lagerräumen als Verfüguungsmaterial von GFK-Paneelen entwickelt. Sie haftet auf folgenden Untergründen: PS, GFK, Hart-PVC, Aluminium und ähnliche Untergründe.

Produkteigenschaften

- weiße Eigenfarbe; vergilbungsfrei, da ohne Epoxy
- UV-beständig
- sehr gute Viskosität; auch für „Über-Kopf-Arbeiten“ geeignet
- sehr hohe Haftkraft
- keine Schrumpfung bei Aushärtung
- lösemittelfrei
- kein Eigengeruch

Technische Eigenschaften

Härte nach Shore D	ca. 85
Dichte bei 23°C Raumtemperatur	ca. 1,34 g/cm ³
Feststoffgehalt	100%
Mischungsverhältnis	2:1 nach Volumen
Verarbeitungszeit der Kartusche	ca. 15 bis 20 Minuten
Farbe	weiß
Zugspannung auf PVC-Körper	5,2 N/mm ²
Zugspannung nach H ₂ O ₂ Behandlung	4,9 N/mm ²
Verarbeitungstemperatur	+17°C bis +30°C
Temperaturbeständigkeit:	-40°C bis +80°C



Lieferumfang (1 Einheit)

- EPU 25 – 2-Komponenten-Kartusche, 400 ml
- Mischrohr
- Glättfix
- Reinigungsset
- farbiges Klebeband
- Pneumatische Pistole

Sicherheitshinweise

- Schutzhandschuhe tragen
- Haut vor Kontakt mit der Fugenmasse schützen
- bei Kontakt mit der Haut sofort mit Wasser und Seife reinigen
- Arbeitsgeräte sofort nach Kontakt reinigen
- Spritzer oder Tropfen auf Umgebungsflächen sofort entfernen

Lagerung

- Kartuschen bei Raumtemperatur (ca. 23°C) lagern und vor Frost schützen!
- Lagerung von verschlossenen Originalgebinden und angebrochenen Kartuschen bis zu ca. 12 Monaten ab Herstellungsdatum

Verarbeitungsbedingungen

- Oberfläche muss trocken, sauber, fett- und staubfrei sein
- Kartusche sollte Raumtemperatur (ca. 23°C) haben, um ein leichtes Auftragen und eine gute Durchhärtung zu gewährleisten
- die allgemeine Verarbeitungstemperatur liegt bei 17°C bis 30°C; Wärme beschleunigt, Kälte verzögert die Aushärtung
- bei zu warmen/zu kalten Temperaturen empfiehlt sich, die Kartusche etwas abzukühlen/aufzuwärmen, z.B. in einem Eimer mit kaltem/warmem Wasser

Zu Beginn der Verarbeitung bereithalten:

- Abfallbehälter zur Entsorgung von Materialresten und abgezogenem Klebeband (zum Schutz der Umgebungsfläche)
- Tücher oder Lappen zur Reinigung der Arbeitsgeräte
- Cutter

Vorbereitung der Kartusche



- Verschlusskappe abschrauben
- Mischrohr auf die Oberseite der Kartusche setzen und mit dem weißen Kunststoff-Verschluss fixieren



- Kartusche in pneumatische Handpistole einsetzen



WICHTIG: Mit nur leichtem Druck 15 cm der Fugenmasse (ca. die halbe Länge des Mischrohres) auspressen und verwerfen, da eine vollständige Mischung der beiden Komponenten erst dann gewährleistet werden kann. Ebenso verfährt man nach JEDEM Mischrohrwechsel.

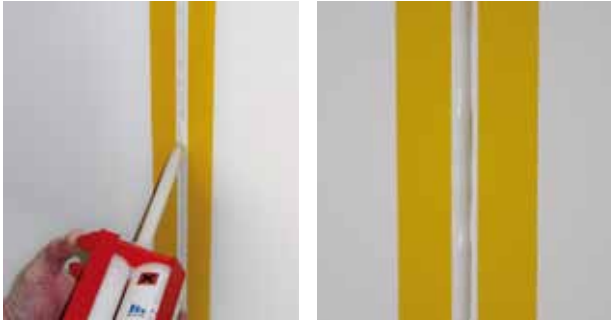


- Für jeden Ausfüguungsvorgang ein neues Mischrohr verwenden!
- Druckregulierung erfolgt über das Rädchen am hinteren Ende der Pistole

Angebrochene Kartuschen

Angebrochene Kartuschen können wiederverwendet werden, indem das Mischrohr nach Gebrauch auf der Kartusche belassen wird. Erst bei erneutem Gebrauch ist das Mischrohr zu wechseln und vorher die Öffnung der Kartusche zu reinigen. Anschließend wieder die ersten 15 cm der Fugenmasse verwerfen, um ein korrektes Mischungsverhältnis zu garantieren.

Fugenausführung an Wand und Decke



- Fugendichtmasse satt und gleichmäßig auf die Fuge auftragen und sofort vollständig verfüllen



- anschließend den Glättfix ansetzen und über die werkseitig angebrachten Klebebänder abziehen
- um eine optisch ansprechende und gleichmäßige Fuge zu erhalten, Glättfix nur leicht andrücken und möglichst in einer fließenden, durchgehenden Bewegung abziehen
- Wasser als Glättmittel ist nicht nötig!



- überschüssige Fugenmasse, die sich auf dem Glättfix angesammelt hat, mit einem Tuch abwischen



- das Klebeband sofort entfernen und die Fugendichtmasse aushärten lassen
- die komplette Aushärtung sollte bei Raumtemperatur nach ca. 48 bis 72 Stunden abgeschlossen sein
- Klebeband in einem separaten Behälter entsorgen, um die Umgebungsfläche zu schützen

Fugenausführung in der 90°-Ecke



- Fugendichtmasse satt und gleichmäßig auf die Fuge auftragen und sofort vollständig verfüllen



- anschließend den Finger ansetzen und über die werkseitig angebrachten Klebebänder abziehen – hierfür unbedingt Einweg-Handschuhe benutzen!
- um eine optisch ansprechende und gleichmäßige Fuge zu erhalten, Finger nur leicht andrücken und möglichst in einer fließenden, durchgehenden Bewegung abziehen



- überschüssige Fugenmasse, die sich auf dem Handschuh angesammelt hat, mit einem Tuch abwischen



- das Klebeband sofort entfernen und die Fugendichtmasse aushärten lassen
- die komplette Aushärtung sollte bei Raumtemperatur nach ca. 48 bis 72 Stunden abgeschlossen sein
- Klebeband in einem separaten Behälter entsorgen, um die Umgebungsfläche zu schützen